

Anlage 3

Postanschrift: Stadtverwaltung • Postfach 100880 • 40708 Hilden

Der Bürgermeister

Tiefbau- und Grünflächenamt Straßenbau / Verkehrswesen

Hausanschrift	Am Rathaus 1
Telefonzentrale	0 21 03 / 72 - 0
Mein Name	Hans-Joachim Frohn
Mein Zimmer	340
Mein Zeichen	66.1-fr
Mein Telefon	02103/72-463
Mein Telefax	02103/72-603
Meine eMail	hans-joachim.frohn @hilden.de
Ihre Nachr. vom	
Ihr Zeichen	
Datum	12.10.2010
Öffnungszeiten	Mo u. Di 8 - 18 Uhr, Mi 8 - 16 Uhr, Do 8 - 19 Uhr, Fr 8 - 12 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
Buslinien	781, 783 u. 784 - Haltestelle „Am Rathaus“
Kassenzeichen	
Bei Rückfragen und Zahlungen bitte stets angeben!	



Hilden

Umbau der Einmündung Gerresheimer Straße / Lodenheide hier: Befragung der Anwohner

Der Vorstand des Bürgerverein Hilden-Meide hat mit Datum vom 08.06.2010 den Bürgerantrag gemäß §24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gestellt, die Einmündung Gerresheimer Straße / Lodenheide derart umzubauen, so dass über die bestehenden Fahrbeziehungen „rechts-rein / rechts-raus“ hinaus auch die übrigen Fahrbeziehungen wie das Linksabbiegen in die Lodenheide und das Linkseinbiegen in die Gerresheimer Straße möglich und erlaubt sind.

Die bestehende Regelung an der Einmündung stammt aus den frühen 80-iger Jahren, als die Tennisranch Bungert (Straße Dieckhaus) noch über den Kosenberg – Lodenheide angefahren wurde. Der Straßenbauasträger der Gerresheimer Straße, die damals auch noch Landesstraße – L404-war, hat seinerzeit bei der Entwicklung des neuen Baugebiets die neue Einmündung nur mit den Fahrbeziehungen „rechts-rein / rechts-raus“ zugelassen. Nach dem Bau des Nordrings und der Ansiedlung von Mc Donald erhielt die Tennisranch eine direkte Anbindung an die Umgehungsstraße, so dass seitdem in der Lodenheide fast ausnahmslos Quartier bezogener Verkehr stattfindet.

Der Antrag des Bürgervereins ist von 26 Personen, die bis auf 2 ihre Wohnung im Sibeliusweg oder an der westlichen Lodeheide haben, unterschrieben.

Anzumerken ist darüber hinaus, dass keine Unterschriften aus den 11 Reihenhäusern Lodenheide 2 -2e und 1-1d vorliegt. Dieser Straßenabschnitt wäre durch den zusätzlichen Verkehr, den eine Zulassung aller Fahrbeziehungen an o. g. Einmündung nach sich zieht, am stärksten betroffen. Inwieweit dieses relativ geringe, zusätzliche Verkehrsaufkommen von den Anwohnern als störend empfunden wird, kann von hier nicht beurteilt werden.

Mit einem Durchgangsverkehr von der Gerresheimer Straße über die Lodenheide zum Kosenberg ist nach Einschätzung der Verwaltung in der Tat kaum zu rechnen, da im Zuge dieser Strecke etliche fahrdynamisch wirksame Einbauten (Gussaspaltschwellen, Rampen, etc) vorhanden sind.

Um alle Fahrbeziehungen in der Einmündung Gerresheimer Straße/Lodenheide auch mit LKW (Müllfahrzeug, Feuerwehr, etc.) zu ermöglichen, müsste die Dreiecksinsel zurückgebaut werden. Selbst für eine schmale Mittelinsel, die hier wünschenswert wäre, ist nicht ausreichend Fläche vorhanden. Es bleibt daher nur die Markierung eines „Tropfens“ als Fahrbahnteiler. Um den fließenden Verkehr auf der Gerresheimer Straße in Fahrtrichtung Zentrum durch Linksabbieger in die Lodenheide nicht zu behindern, sollte die Mittelmarkierung verlagert werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat die Beratung und Entscheidung des Bürgerantrags in der Sitzung am 13.09.2010 vertagt mit dem Auftrag an die Verwaltung, die Anwohnerschaft in der Sache direkt zu befragen.

Konten der Stadtkasse	Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert:	343 00 566	BLZ 334 500 00	Dresdner Bank:	590 308 700	BLZ 300 800 00
Hilden:	Volksbank RS/Solingen:	361 469	BLZ 340 600 94	Commerzbank:	652 860 800	BLZ 300 400 00
	Deutsche Bank:	788 401 800	BLZ 300 700 10	Postbank Köln:	117 15 509	BLZ 370 100 50

Ich bitte daher alle Anwohner mit einem Mindestalter von 16 Jahren um Ihr Votum

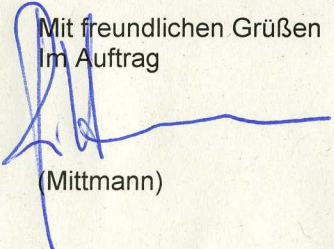
- ☐ - Ich unterstütze den Antrag des Bürgervereins auf Zulassung aller Fahrbeziehungen an der Einmündung Gerresheimer Straße / Lodenheide.
- ☐ - Ich bin gegen eine Änderung der Einmündung Gerresheimer Straße / Lodenheide, d.h. gegen die Zulassung aller Fahrbeziehungen.

Ich darf Sie bitten, mir Ihre Meinung durch Rücksendung dieses Anschreibens per Post bis spätestens zum 10.11.2010 mitzuteilen. Ein frankierter Rückumschlag liegt anbei.

Mit dem abgefragten Meinungsbild wird der Stadtentwicklungsausschuss den Bürgerantrag vermutlich in der Sitzung am 08.12.2010 beraten und ggf. eine Entscheidung treffen.

In der Hoffnung auf zahlreiche Rückmeldungen verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(Mittmann)